

dolce risonanza

Unter dem Namen ***dolce risonanza*** versammelt Florian Wieninger seit 2003 Spezialisten der Originalklang-Szene, um mit ihnen besondere Programme in ausgesuchter Qualität zu verwirklichen. Der Ensemblename entstammt Agostino Agazzaris Traktat „*del sonare sopra'l basso con tutti li stromenti ...*“ (1607) und bezieht sich auf die „liebliche Resonanz“, den erlesenen Klang alter Instrumente. Das Wiener Ensemble fühlt sich historischen Spielweisen und dem intensiven Studium der Quellen verpflichtet. Tatkräftige Unterstützung erhält Florian Wieninger durch seine Frau, die Geigerin und Musikwissenschaftlerin Gunda Hagemüller, und durch den Organisten Anton Holzapfel. Die Gruppe wird projektbezogen aus Sängern und Instrumentalisten zusammengestellt. ***dolce risonanza*** pflegt eine rege Zusammenarbeit mit dem Landeskantor der evangelischen Kirchen in Österreich, Matthias Krampe, in dessen Wiener Konzertreihe die Gruppe eine musikalische Heimat gefunden hat.

Außergewöhnliche Musik und gute Programmatik sind ein Markenzeichen der Konzerte von ***dolce risonanza***. In den vergangenen Jahren wurde daher eine Reihe von „Wiederentdeckungen“ erstaufgeführt, neben Werken von Alberich Mazak, Andreas Rauch, Johann Georg Albrechtsberger und Michael Haydn beispielsweise ein Orgelkonzert und liturgische Werke des Wiener Hofkapellmeisters Johann Georg Reutter.

Von besonderem Interesse ist es für ***dolce risonanza***, diese musikalischen Raritäten auch in adäquaten historischen Räumen zum Klingen zu bringen. Neben Konzerten an historischen Spielorten wie dem Stift Heiligenkreuz, dem Haydn-Haus in Wien oder dem Tanzmeistersaal des Mozart-Wohnhauses Salzburg war das Ensemble bereits Gast bei renommierten Konzertveranstaltern wie der Gesellschaft der Musikfreunde Wien, der Jeunesse Österreich, dem Haydn-Festival Eisenstadt und dem *festival.Esterházy*.

Für das Haydn-Jahr 2009 hat ***dolce risonanza*** gemeinsam mit dem Organisten Anton Holzapfel eine viel beachtete Gesamteinspielung der Orgelkonzerte von Joseph Haydn auf historischen Instrumenten produziert. Diese Aufnahme wurde auch in die 150 CDs umfassende Box aller Werke Haydns (*brilliant classics*) aufgenommen und von der internationalen Fachpresse mit hervorragenden Kritiken ausgezeichnet.

Im Frühjahr 2011 sind zwei CD-Produktion des Ensembles erschienen:

„*VESPERÆ. Baroque Vespers at Stift Heiligenkreuz*“, die Rekonstruktion einer Vesper mit Musik des Heiligenkreuzer Komponisten Pater Alberich Mazak, ORD: CIST: (1609–1661), aufgenommen gemeinsam mit den Mönchen von Stift Heiligenkreuz (*oehmsclassics*).

Diese CD wurde mit dem Ö1 Pasticcio-Preis sowie einem Supersonic Award ausgezeichnet.

dolce risonanza

„Haydn ... out of Hainburg“ ist eine musikalische Entdeckungsreise ausgehend von Joseph Haydns erster Wirkungsstätte, der Orgelepore in der Stadtpfarrkirche Hainburg an der Donau mit Musik von Joseph und Michael Haydn sowie Johann Joseph Fux, Johann Georg Albrechtsberger und der Ersteinpielung eines Orgelkonzertes von Johann Georg Reutter (Gramola).

Im Frühjahr 2012 hatte Florian Wieninger die große Ehre, den im Eisenstädter Schloss wiederentdeckten und restaurierten Kontrabass aus den Esterházy Sammlungen, der zur Zeit Joseph Haydns dort in Verwendung stand, zum ersten Mal wieder öffentlich zu spielen.

Weitere Informationen unter www.dolcerisonanza.at